

Andelfinger Zeitung, Dienstag, 17. Dezember 2024

von **Konrad Langhart, Kantonsrat die Mitte, Stammheim**
17. Dezember 2024



Wie immer vor Weihnachten werden im Kantonsrat das Budget 2025 sowie die Erklärungen zum sogenannten Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan (KEF) 2025–2028 beraten, und es wird darüber entschieden. Die Debatte zieht sich diesmal wahrscheinlich über etwa 18 Stunden hin. Das sind 6 Sitzungen. Es wird um unzählige Anträge gefeilscht. Allerdings werden die Verbesserungen oder Verschlechterungen am Schluss sehr in der Unschärfe eines jeden Budgets liegen. Bei einem Gesamtbudget der Regierung von knapp 20 Milliarden Franken liegen die von der Finanzkommission vorgeschlagenen Verbesserungen dieses Jahr bei 149 Millionen Franken oder etwa 0,8 Prozent. Das ist nicht nichts, aber es zeigt auch, dass die Regierung durchaus ein solides, ausgeglichenes Budget vorgelegt hat.

Gestern wurden wir mit dem Voranschlag fertig, aber erst nach Redaktionsschluss der «Andelfinger Zeitung». Ich nahm bereits zum 14. Mal an der Budgetsitzung teil und gehöre damit schon deutlich zu den amtsältesten Kantonsräten. Ich wusste am Montag daher schon vor der Sitzung ganz ohne Kristallkugel, dass bis am Abend keine wesentlichen Abweichungen mehr beschlossen würden. Das Budget wurde mit den kleinen Änderungen mehrheitlich gutgeheissen. In eineinhalb Jahren, bei der Beratung des Geschäftsberichtes 2025, werden dann die Abweichungen sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite vermutlich bedeutend grösser sein. Der Kantonsrat kann das dann aber faktisch nur noch zur Kenntnis nehmen.

Jetzt wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine ruhige, erfreuliche und

besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und später einen gelungenen Rutsch ins neue Jahr. Ich wünsche Ihnen alles Gute, besonders wenn es Ihnen aktuell besser gehen könnte.